

# PELICANS

## ROCKIN' ANIMALS ARE BACK IN TOWN

Die Pelicans sind eine stimmungswalrige Band mit Spassfaktor und guten alten Songs aus den 50er bis 70er Jahren im Repertoire. Let's rock'n'roll!

(Interview: Miriam Suter)

Was vor einigen Jahren einmal mit sporadischen Plauschauftritten begonnen hat, führte im Oktober 2009 endlich zum offiziellen Bühnen-Comeback der Pelicans.

Mit einem ständig wachsenden Repertoire an bekannten Hits aus vergangenen Zeiten heizen die Vollblutmusiker der Band Pelicans dem Publikum bei ihren Auftritten jeweils mächtig ein. Unsere Chefredakteurin Miriam Suter durfte die Band interviewen.

**Wovon lasst ihr euch inspirieren?**

**Alle:** Von der Musik selbst und vorzugsweise von handgemachter Musik. Hauptsächlich holen wir uns die Inspiration aber aus unseren Auftritten. Wenn die Spielfreude, Power und Leidenschaft aufs Publikum überschwappt, dann ist das jeweils die grösste Inspiration und Motivation für uns.

**Cello:** And a little bit of sex, drugs and rock'n'roll...

**Habt ihr Rituale vor oder nach den Konzerten?**

**Alle:** Naja, wenn man das gemeinsame Bierchen vor und nach dem Konzert als Ritual bezeichnen kann, dann schon. Zudem gehört auch das Auf- und Abbauen momen-

tan immer noch zu unseren mehr oder weniger freiwilligen Ritualen. Freiwillige Roadies sind hier also herzlich willkommen und können sich unter [info@pelicans.ch](mailto:info@pelicans.ch) melden.

**Warum seid ihr Musiker?**

**Alle:** Für Models sind wir leider etwas zu dick und kompakt und für Tänzer motorisch eher ungeschickt. Deshalb haben wir uns für Musiker entschieden. Natürlich liegt uns die Musik auch im Blut und ist eine Art Ausgleichsventil für unseren Alltag, den wir sonst wohl nicht immer so leicht ertragen würden.

**Für wen macht ihr Musik?**

**Alle:** In erster Linie für uns selbst. Aber natürlich macht es noch weitaus



mehr Spass vor und für Publikum zu spielen als alleine im Proberaum.

### Was würdet ihr machen, wenns keine Musik gäbe?

**Sascha:** Pornoproduzent

**Silvia:** Verkäuferin bei Lidl oder Aldi (meine Berufswahl war schon immer klar: Sängerin oder Verkäuferin!)

**Cello:** Die Musik erfinden!

**Stefan:** Die Musik erfinden!

**Reto:** Ballett-Tänzer (was aufgrund der starken Körperbehaarung jedoch auch etwas problematisch wäre...)

### Wie seid ihr auf den Namen Pelicans gekommen?

**Silvia:** Der liebe Herrgott hat mich zwar grosszügig mit einer Stimme beschenkt, beim Kinn war er dafür aber eher etwas sparsam. Da dies ein etwas ausgeprägtes Merkmal meiner näheren Sippschaft ist (aus Erbschaftsgründen kann ich hier keine Namen nennen), haben wir uns irgendwann spontan für den Namen «Pelicans» entschieden. Anscheinend widerspiegelt dieses Tier am besten mein Erscheinungsbild und das meiner Erzeugerin.

### Silvia, wie ist es als einziges Mädchen in dieser Rasselbande?

**Stefan (das vermeintliche Sprachrohr von Silvia):** Super toll! Meine vier Jungs nehmen mich immer ernst, machen keine Frauenwitze, halten den Bandraum stets sauber, reden nie übers Poppen und verhalten sich total charmant und zuvorkommend. Vier Kerle wie sie sich eine Frau nur wünschen kann!

**Silvia:** Ich denke, jeglicher Kommentar hierzu wäre wohl überflüssig... oder?

### Warum macht ihr keine «moderne» Popmusik?

**Sascha:** Weil John Fogerty mehr Haare auf der Brust hat als Justin Bieber.

**Alle:** Unsere Musik ist zeitlos.

Sie ist rockig, süffig und spricht ein sehr breites Publikum an. Unser Herz schlägt eben einfach für die gute alte handgemachte Musik – frei nach dem Motto «Weniger ist manchmal mehr!». Vielleicht sind wir auch nur Zeitreisende, die in einer falschen Epoche gelandet sind. Mit Popmusik können wir uns nicht wirklich identifizieren, da bei diesem Sound meistens das gewisse Etwas, nämlich das Herzblut, fehlt. Leider gibt es heute viel zu viel Computer produzierte und seichte Liftmusik, die unter die Rubrik Pop fällt.

### Wie, denkt ihr, wird die Musikwelt in zehn Jahren aussehen? Und ist diese Entwicklung gut oder schlecht?

**Alle:** CDs sowie Schallplatten werden langsam aus den Regalen der Musikläden verschwinden. Musik wird nur noch über Computer gekauft und auf den Rechner hochgeladen. Die richtig grossen Superbands werden wohl über kurz oder lang aussterben.

Stars und Sternchen haben es viel schwieriger über einen längeren Zeitraum bekannt zu bleiben, weil es schlichtweg zu viele von ihnen gibt (da nützen auch Silikonbrüste nichts mehr).

Konzerte werden immer teurer und die Show an Konzerten wird wichtiger als die Musik selbst. Wir sind überzeugt, dass viele Artisten nicht mehr live spielen werden, sondern ihren Sound von der Festplatte abspielen lassen. So haben sie mehr Ressourcen frei, sich auf die vermeintlich perfekte Show zu konzentrieren und das Publikum zu verzücken... eine wirklich grauenvolle Vorstellung!

Gut, wird es in diesen harten Zeiten aber auch immer noch die Pelicans geben! Ein kleiner Hoffungsstern am Musikhimmel bleibt somit bestehen.

Da wir keinen kommerziellen Sound machen, können wir gut in 10, 20 oder vielleicht auch 30 Jahren noch auf der Bühne stehen und mit Hängebussen, Cellulite, Bierbauch und schwindendem Haar abrocken.

**Keep on rockin'!!!**



**Pelicans – Rockin' animals bestehen aus:**  
 Silvia von Allmen – Lead Vocals  
 Sascha Tollardo – Guitar, Backing Vocals  
 Stefan Moser – Lead Guitar  
 Reto Vollenweider – Drums  
 Marcel Hertner – Bass, Backing Vocals